

Mittwoch, 15. Februar 2017

SSV fertigt den VfL Kirchheim ab

Wasserball Die Zuffenhäuser feiern einen 13:4-Kantersieg und mischen weiter im Verbandsliga-Titelrennen mit. *Von Mike Meyer*

Falls sich eine vierwöchige Spielpause negativ auswirken sollte, dann ist der SSV Zuffenhausen jedenfalls gegen dererlei Unbill gefeit. Die Wasserballer aus dem Stuttgarter Norden knüpften in ihrem Verbandsligaspiel gegen den VfL Kirchheim dort an, wo sie vor vier Wochen aufgehört hatten. War es seinerzeit noch ein 18:12 gegen SSG Reutlingen/Tübingen gewesen, fertigte das Team von Trainer Attila Beretka diesmal die Kirchheimer mit 13:4 (2:0,4:0,5:2,2:2) ab.

„Wir haben es leider verpasst, unsere Tordifferenz auszubauen.“

Attila Beretka, Trainer des SSV Zuffenhausen

gut um. Nur in Sachen Torabschluss tat sich der SSV zunächst etwas schwer. Nach dem 1:0-Führungstreffer durch Julian Paulus in der 2. Minute dauerte es trotz der deutlichen Feldüberlegenheit und vieler Torchancen weitere vier Minuten, bis Christian Vogel das 2:0 markierte – angesichts des Spielverlaufs ein aus Zuffenhäuser Sicht eher dürftiges Viertelergebnis. Im zweiten Spielabschnitt machten es die Nord-Stuttgarter dann besser und erhöhten bis zur Halbzeit auf 6:0. Auch im dritten Viertel stand die Defensive der Beretka-Truppe sicher. Den Rest verarbeitete Torwart Hans Landgraf. Erst zwei Minuten vor Viertelende gelang den Gästen beim Spielstand von 10:0 zwei Anschlusstreffer, ehe vor Beginn des letzten Spielabschnittes Frank Schäfer das 11:2 erzielte.

Somit war das Spiel bereits vor dem letzten Viertel entschieden. Die Zuffenhäuser nahmen zusehends das Tempo aus der Partie und leisteten sich zudem einige Unkonzentriertheiten im Spielaufbau. Am Ende



Julian Paulus eröffnete im Spiel gegen den VfL Kirchheim den Zuffenhäuser Torereigen. Allerdings verpasste es der SSV, das Resultat noch deutlicher zu gestalten. Foto: Günter E. Bergmann

gab es für Attila Beretka nur eines zu bemängeln: „Wir haben es leider verpasst, unsere Tordifferenz auszubauen.“

Die Begegnungen, die in den kommenden Wochen auf die Zuffenhäuser warten, haben fast schon vorentscheidenden Charakter für den weiteren Saisonverlauf. Denn am 23. Februar empfängt der SSV um 20.30 Uhr im Inselbad in Untertürkheim den Oberligisten Nikar Heidelberg im Viertelfinale des Baden-Württemberg-Pokals.

Und im März treffen die Nord-Stuttgarter nacheinander auf ihre beiden Meisterschaftsfinalen SSV Weil am Rhein und WBG Villingen/Schwenningen.

SSV Zuffenhausen: Hans Landgraf; Dirk Kalka (2), Ralf Hauser, Eric Hartung (1), Nils Christmann (1), Dennis Agafonow, Frank Molwitz, Frank Schäfer (1), Ferdinand Seel, Julian Paulus (2), Peter Kaslik, Heiko Wentz (2), Christian Vogel (4).

Und wieder triumphiert der MTV im Derby

Frauenhandball Die HSV verliert wie in der Vorsaison. Auch die Hbi fängt sich eine Pleite ein.

Im direkten Vergleich zwischen den Bezirksliga-Handballerinnen der HSV Stammheim/Zuffenhausen und des MTV Stuttgart kristallisiert sich eine gewisse Tendenz heraus: Wie schon im Duell am Ende der vorigen Spielzeit behielt auch diesmal der MTV die Oberhand und schob sich auf Tabellenrang fünf hoch. Dafür ging es für die Hbi Weilmordorf drei Plätze nach unten. Denn die Hbi unterlag dem Spitzenreiter HSG Winterbach/Weiler.

Im Derby gegen den MTV Stuttgart erwischte die HSV Stammheim/Zuffenhausen den schlechteren Start und geriet schnell ins Hintertreffen. Ab Mitte der ersten Hälfte gelang es den Gästen vom Kräherwald, sich abzusetzen – was allerdings durch die HSV begünstigt wurde, die sich zu viele Leichtfertigkeiten und Fehler erlaubte. Zur Pause lag der MTV mit 13:8 vorne. Doch die HSV kämpfte sich bis zur 51. Minute auf 16:18 heran, schaffte es aber nicht, den Rückstand aufzuholen. Am Ende behielt der Gast mit 21:17 die Oberhand.

HSV Stammheim/Zuffenhausen: Carmen Gneithing, Melanie Teschner; Tamara Leanza, Vanessa Leanza (1), Maja Schiewe (1), Melania Stratinzky (2), Lisa Hurst (4), Veronika Beigel, Michaela Stratinzky, Madlin Seidel, Theres Schütz (2), Sophia Schön, Bettina Bek (7/6). **MTV Stuttgart:** Kathrin Blach, Katja Maurer; Petra Schäffler (1), Jana Surmund (6/1), Eva Bendler, Anna-Maria Leihner, Luise Schleicher (3), Anne Leuteritz (4/1), Pauline Willig (2/1), Carola Withopf (2), Tanja Bojic (2), Ronja Brehm (1).

49 Minuten lang war es der Hbi Weilmordorf/Feuerbach gelungen, dem Tabellenführer HSG Winterbach/Weiler Paroli zu bieten. Eine starke Abwehrleistung hatte dem Team von Trainer Dominik Reichenwallner eine 11:9-Halbzeitführung beschert. Und in der zweiten Hälfte fiel das erste Tor für die Gäste erst in der 33. Minute. Doch dann zeigte sich der Kräfteverschleiß bei der Hbi, die in den letzten zehn Minuten einen Punktgewinn noch aus der Hand gab und mit 18:24 unterlag. *mim*

Hbi Weilmordorf/Feuerbach: Daniela Karge, Larissa Scharmann; Larissa Pflieger (1), Giulia Verano, Jana Klein (3), Melanie Böhm (1), Sophia Sikler, Simone Lindner, Nicole Wöhr (2), Sandra Bischoff, Sina Engelhardt, Simone Müller (11/8).

Zwei Rückkehrer und Sieg Nummer 15

Basketball Im Gegensatz zum Hinspiel behauptet sich der TV 89 Zuffenhausen diesmal deutlich gegen Marbach. *Von Mike Meyer*

Viel besser hätte es für die Basketballer des TV 89 Zuffenhausen nicht laufen können. Nicht nur, weil die Mannschaft von Trainer Assad Irshad das Oberligaspiel gegen den TV Marbach überraschend deutlich mit 91:53 für sich entschied. Sondern auch, weil sich in den Reihen der Nord-Stuttgarter zwei Rückkehrer eingefunden haben: Luka Minashvili, der nach zweimonatiger verletzungsbedingter Auszeit nun wieder mit von der Partie ist, und Danilo Dangubic, der zuletzt pausiert hatte.

Dass es gegen den TV Marbach einen so klaren Sieg geben sollte, war vor dem Spiel nicht gewiss. In der Hinrunde hatte sich der TV 89 nämlich reichlich schwergetan. Allerdings konnten die Marbacher für das Rückspiel auch nur sieben Akteure aufbie-

ten – was ebenfalls dazu beitrug, dass die Nord-Stuttgarter im zweiten Duell der aktuellen Runde schnell für klare Verhältnisse sorgten. Mittels aggressiver Verteidigung und gutem Passspiel in der Offensive erarbeiteten sich die Nord-Stuttgarter eine schnelle 11:2-Führung, die bis zum Ende des ersten Viertels auf 22:11 ausgebaut wurde. Auch im zweiten Spielabschnitt hielt die Dominanz der Zuffenhäuser an, die mit einem komfortablen 46:25-Vorsprung in die Halbzeitpause gingen.

Doch im dritten Viertel ließ die Konzentration bei den Gastgebern ein bisschen nach. Vor allem in der Offensive agierte der TV 89 stellenweise zu kompliziert. Viel zu oft wurde gepasst, statt direkt den Abschluss zu suchen. Die Mannschaft aus Marbach spielte da schon zielstrebig –

was ihr aber nicht allzu viel einbrachte. Denn nach dem vorletzten Spielabschnitt lagen die Nord-Stuttgarter noch immer mit 64:40 in Front. Zudem zeigte sich im vierten Spielabschnitt, dass der Tabellenester sein Zwischentief überwunden hatte. Semir Gudzevic stellte mit zwei Dunkings nochmals seine Athletik unter Beweis, und auch unter dem Korb waren die Zuffenhäuser immer wieder erfolgreich. Und so stand am Ende ein letztlich nie gefährdeter 91:53-Erfolg zu Buche – der 15. Sieg im 16. Spiel der laufenden Runde.

Am Samstag tritt der TV 89 bei der BG Illertal an. Es ist die Generalprobe für das Gipfeltreffen: Am 4. März steht das Duell mit dem Titelrivalen TSG Söflingen an.

TV 89 Zuffenhausen: Cristian Florea (15 Punkte), Karim Touray (14), Luka Minashvili (13), Semir Gudzevic (13), Stefan Böttcher (10), Robin Grenier (10), Alex Homann (10), Michael Santana Pepen (4), Ivica Ristic (2), Danilo Dangubic.

Tipps und Termine

Augenärztlicher Notfalldienst: Tel. 0 18 06 / 07 11 22.
HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0 18 05 / 00 36 56.
Psychiatrischer Notfalldienst: 116 117.
Zahnärztlicher Notfalldienst: 787 77 11.
Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach: allgemein/interdisziplinärer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.
Kinderärztlicher Notfalldienst: Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.
Dienstbereite medizinische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0. **Donnerstag:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0. **Bethesda-Krankenhaus,** Tel. 2156-0.
Dienstbereite chirurgische Kliniken: Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Mittwoch:** Robert-Bosch-Krankenhaus, Tel. 8101-0. **Bethesda-Krankenhaus,** Tel. 2156-0. **Donnerstag:** Marienhospital, Tel. 6489-0. **Krankenhaus Bad Cannstatt - Klinikum Stuttgart,** Tel. 278-02.
Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene: Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hoppenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).
Tierärzte: Telefon 765 74 77.
Städtischer Tiernotdienst: Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

BERATUNGSSTELLEN
Telefonseelsorge: Tel. 08 00 / 11 10-111 (evangelisch), Telefon 08 00 / 11 10-222 (katholisch).
Kindersorgentelefon: Telefon 08 00 / 111 03 33.
Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche: Telefon 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).
Elterntelefon: Telefon 08 00 / 111 05 50.
Familienkrisendienst: Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).
Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva, Tel. 2 05 43 99.
Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge: Telefon 2 02 83 60.
Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen: Telefonnummer 99 88 99 66, täglich rund um die Uhr.
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle: Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.
Weißer Ring, Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

APOTHEKEN
(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):
Mittwoch: Alte Apotheke, Feuerbach, Stuttgarter Straße 51, Telefon 5 40 85 50.
Donnerstag: Apotheke Botnang, Klinglerstraße 9, Telefon 69 22 55.
Goethe-Apotheke, Gerlingen, Weilmordorfer Straße 33, Telefon 0 71 56 2 37 77.
Medikamenten-Zustell-Notdienst: Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.
Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst: Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

BESTATTER
<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer>
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer>
Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße. Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 216 9 80 06.

HANDWERKER
Handwerkernotdienst bei Elektrochäden: Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).
Rohrreinigungsservice: Mühleisen, Tel. 5 30 07 91.
Wührther, Telefon 53 97 94.
Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07.
Freiling, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20.
Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82.
AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.
Gas/Wasser-Notdienst: Sa und So Telefon 24 44 08.
ENBW-Bereitschaftsdienst: Telefon 2 89 28.
Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst: Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.
Schlossernotruf: Telefon 95 47 29 14.

SONSTIGE HILFE
ADAC-Pannendienst: Telefon 01 80 / 2 22 22 22.
ACE-Notruf: Telefon 0 18 02 / 34 35 -36, Fax -37.
AvD-Pannendienst: Telefon 63 21 41.
Pannen- und Batterienotdienst: Telefon 70 11 44.
Auskunft: Deutsche Telekom Telefon 118 33, Ausland Telefon 118 34.
Taxi: Telefon 194 10.
Touristik-Zentrum „i-Punkt“: Telefon 2 22 82 40.
Deutsche Bahn: Telefon 01 80 / 699 66 33.
VVS Stuttgart: Telefon 66 06 -0.
Flugplaninfo: Telefon 9 48 33 88.
Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen: Telefon 116 116.

AMTER
Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen: Telefon 115 (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr).

MITTWOCH
KINDER UND JUGENDLICHE
Botnang:
Familien- und Nachbarschaftszentrum, Paul-Lincke-Straße 8: Mädchenclub „Wildcats“ (Mobile Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang), 17 bis 19 Uhr.
Jugendfarm, Am Buberlesbach 20/1: Geöffnet von 13 bis 18 Uhr.
Jugendtreff, Franz-Schubert-Straße 18: Spieleangebote für Kinder und Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren, 15 bis 20 Uhr. - Technik-Werkstatt, für alle Tüftler zwischen zwölf und 18 Jahren, 15 bis 19 Uhr. - Einführung in den 3D-Druck mit OpenSCAD, kostenlos und ohne Anmeldung, 17 bis 19 Uhr.
Feuerbach:
Abenteuerspielplatz Feuerbach, Föhrichstraße 147, Pfingstferienprogramm, geöffnet von 13 bis 18 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren.
Kinderhaus, Mühlsstraße 2 A: Geöffnet von 13 bis 18.30 Uhr.
Kirchengemeinde St. Josef, Oswald-Hesse-Straße 76, Gemeindehaus, Kinderchor, 15.30 bis 17 Uhr.
Stadtteilbibliothek, St.-Pöltener-Straße 29: Mit Vorlesepaten die Welt der Kinderliteratur entdecken, für Kinder von drei Jahren an, 16 Uhr.
Giebel:
Kinder- und Jugendhaus, Mittenfeldstraße 61: Geöffnet von 14.30 bis 20 Uhr.
Stammheim:
Jugendfarm, Münchinger Straße/Egerten: Gipsmasken herstellen, 14 bis 18 Uhr.
Kinder- und Jugendhaus, Marco-Polo-Weg 2 A: Geöffnet von 15 bis 20 Uhr.
Zuffenhausen:
Kinder- und Jugendfarm, Hirschsprungallee 15 (Schlotwiese): Offene Werkstatt für alle, im Reitbereich, Longe für Anfänger (nach Anmeldung), geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr.

BEGEGNUNGSSTÄTTEN
Botnang:
AWO-Beggnungsstätte, Griegstraße 8: Mittagstisch, 11.30 bis 13 Uhr. Eine Voranmeldung ist nur bei Diätmahlezeiten erforderlich.
- Mittwoch-Nachmittag-Café, 15.30 Uhr.
Feuerbach:

Feuerbacher Stiftung Zeit für Menschen, Service- und Quartiershaus, Kitzbüheler Weg 7, PC- und Internet-sprechstunde, 19 bis 20.30 Uhr. - Vortrag von Brigitte Herrmann über Helmut Palmer, 14.30 Uhr.

Giebel:
Haus der Begegnung, Giebelstraße 14: Sturzprävention, 9 Uhr. - Cafeteria, 11 bis 16.30 Uhr. - Mittagstisch - gemeinsam statt einsam, Kosten 5 Euro, 11.45 bis 12.45 Uhr. - Kreativ für Groß und Klein, 14.30 bis 16.30 Uhr.
Mönchfeld:
Beggnungsstätte im Haus St. Ulrich, Steinbuttstr. 25: Vergiss-uns-Nicht, Bewegung und Entspannung für Angehörige und Betroffene, 10.30 bis 11.30 Uhr. - Offener Mittagstisch ohne Anmeldung, Kosten 6,20 Euro, 11.45 bis 13 Uhr. - Café Urmlich, 15 bis 17 Uhr.

Fortsetzung auf Seite VI

Lokales Impressum

Nord-Rundschau

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG **STUTTGARTER NACHRICHTEN**
www.nordrundschau.stuttgarter-zeitung.de
www.nordrundschau.stuttgarter-nachrichten.de

Geschäftsstelle Nord-Rundschau: Ludwigsburger Straße 131, 70435 Stuttgart

Redaktion:
Verantwortlich: Chris Lederer
Fon: 07 11/87 05 - 20 10
Fax: 07 11/87 05 - 20 20
redaktion@nord-rundschau.zgs.de

Anzeigen:
Verantwortlich: Tanja Dehner
Fon: 07 11/72 05 - 16 01
Fax: 07 11/72 05 - 16 05
anzeigen@nord-rundschau.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.1.2017

Verlag:
Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH
Pieninger Straße 150 (Pressehaus Stuttgart)
70567 Stuttgart

Redaktionsleitung: Holger Gayer, Jan Sellner



Luka Minashvili spielt wieder für den TV 89 Zuffenhausen und steuerte gegen Marbach 13 Punkte bei. Foto: Pressefoto Baumann

Sekretariat
Melanie Koschnick
Tel. 87 05 20 - 10
Fax 87 05 20 - 20

DIREKT ZUR REDAKTION
Chris Lederer 87 05 20 - 11
Georg Friedel 87 05 20 - 13
Bernd Zeyer 87 05 20 - 14
Mike Meyer 87 05 20 - 15

Telefax 87 05 20 - 20
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

ABONNENTENSERVICE
Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Telefonnummern:
Telefon Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 61
Fax Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 62

NOTDIENSTE

NOTRUF
Rettungsdienst: Telefon und Fax 112.
Polizeinotruf: Telefon 110.
Polizeiposten Botnang: Telefon 89 90 43 60.
Polizeirevier Feuerbach: Telefon 89 90 38 00.
Polizeiposten Freiberg: Telefon 89 90 47 60.
Polizeiposten Stammheim: Telefon 89 90 47 80.
Polizeiposten Weilmordorf: Telefon 89 90 48 60.
Polizeirevier Zuffenhausen: Telefon 89 90 37 00.
Autobahnpolizei: Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

ÄRZTE
Giftnotruf: Telefon 07 61 / 192 40.
Allgemeiner Notfalldienst: Telefon 116 117.
Kinderärztlicher Notfalldienst: 0 18 06 / 07 11 22.